

p.B.73.Young.O. - WOK/HSK

ABSENDER/EXPEDITEUR: POL. ABT. I

ambelgra ambasuisse belgrade -t-

((((

ur confirm ambelgra
.berneda

bern 13.09.1991 16:25 u r g e n t

76-hhhhh

Von: Politische Abteilung I
An: Botschaft Belgrad (muss Herr Feldmeyer noch heute
Freitag erreichen)
Betrifft: Jugoslawien: Schweiz. Initiative, Anerkennung Kroatien

1. Schweizerische Initiative:

Kroatische Seite will nicht laenger zuwarten und wird voraus-
sichtlich bereits am Wochenende schweizerische Initiative fuer
ein Zweiertreffen Milosevic-Tudjman in der Schweiz publik ma-
chen um zu zeigen, dass serbische Seite und speziell Milosevic
schlechtglaeufig sind. Haben gegenueber kroatischer Seite die-
sen Entscheid bedauert, koennen aber natuerlich Kroaten daran
nicht hindern. Wenn kroatische Seite publiziert und wir ange-
fragt werden, so gilt folgende Sprachregelung:

Quote Es trifft zu, dass eine schweizerische Offerte vorliegt,
im Sinne der traditionellen Politik der guten Dienste, eine
Begegnung der direkt betroffenen Parteien im gegenwaertigen
Konflikt in Kroatien zustande zu bringen. Es trifft weiter zu,
dass von kroatischer Seite eine positive Reaktion zu
einer solchen Begegnung erfolgt ist. Unquote.

2. Von kroatischer Seite wurde zusaetzlich gewuenscht, dass von
Seiten der neutralen Laender ene Initiative zur Friedensstif-
tung in Jugoslawien ausgeht, weil, so die kroatische Begrue-
ndung, die EG-Aktion (Konferenz Haag, Beobachter, etc.) unwirk-
sam und enttaeuschend sei. Wir haben gegenueber der kroati-
schen Seite die Problematik einer solchen neutralen Initiative
unterstrichen, aber darauf hingewiesen, dass die schweizeri-
sche Bereitschaft zur Leistung guter Dienste fortbesteht.
Wollet anlaesslich Eures naechsten normalen Kontaktes mit
Jovanovic diese fortbestehende Bereitschaft unterstreichen und
darauf hinweisen, dass schweizerische Reaktion wie oben in
Sprachregelung ausgedrueckt, sehr gemaessigt ausfaellt.

3. Anerkennung: Sprachregelung wie in Notiz PA I vom 3.9., quote Jugoslawien - Anerkennung Unabhaengigkeit Kroatien und Slowenien unquote, Punkt 3, Seite 3 gilt weiterhin. Also sicher keine isolierte Anerkennung Kroatien und Slowenien durch Schweiz. Da aber Lage im Feld sich rasch aendern kann (serbische Agression an dalmatischer Kueste) und mit Blick auf geaenderte franzoesische Position, schliessen wir auch kurzfristig Anerkennung durch EG oder klare Mehrheit davon, gekoppelt mit Sanktionen, nicht mehr aus. Dies wuerde mit einiger Wahrscheinlichkeit unmittelbare schweizerische Anerkennung bedeuten, da dann repraesentative Gruppe anerkennungswilliger Staaten vorhanden. Woker.

))))

ORIGINAL an:

D

Kopie an:

affetra

Kopie: - SRU, SIN, GRN (via WI), CM, MG, NB, WOK

3702 ZEICHEN/CARACTERES

bma